

Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin

Ausschuss für Klimaschutz, Grünanlagen,
Spielplätze, Umwelt und Natur
IX. Wahlperiode



Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin
Fröbelstraße 17, 10405 Berlin
Telefon 90295 - 5002 / 5003
Fax 90295 - 6515
E-Mail bvv.buero@ba-pankow.de
Internet <http://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/>

Berlin, den 20.08.2026

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zur Öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur ein.

am Donnerstag, 27.08.2026

um 17:15 Uhr

im Haus 7, BVV-Saal, Bezirksamt Pankow von Berlin, 10405 Berlin, Fröbelstraße 17

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Abstimmung über die Tagesordnung
- 2 Protokollkontrolle 18.06.2026 (liegt vor) (5 Minuten)
- 3 Bericht - Aktuelles aus dem Bezirksamt mit Nachfragen
Bericht Bezirksstadträtin, Fragen und Diskussion (ca. 20 Minuten)
- 4 Aktuelle Drucksachen:
 - 4.1 Bäume für Pankow – Förderungen für öffentliche Flächen nutzen
Drucksache: IX-1225
 - 4.2 Teichanlage im Ernst-Thälmann-Park sichern und sanieren
Drucksache: IX-1190
 - 4.3 Mehr Klimaanpassung für Pankow – BäumePlus-Gesetz erfolgreich umsetzen
Drucksache: IX-1287
 - 4.4 Ganzjähriges Böllerverbot im gesamten Bezirk Pankow
Drucksache: IX-1330
- 5 Schwerpunktthema: kein
- 6 Sonstiges

Mit freundlichen Grüßen

gez. Katrin Maillefert
Ausschussvorsitz



Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

IX-1225

Antrag

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ursprung:

Antrag, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

02.07.2025 BVV

BVV/032/IX

vertagt

16.07.2025 BVV

BVV/Forts032/IX

Betreff: Bäume für Pankow – Förderungen für öffentliche Flächen nutzen

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, Fördermittel für die Pflanzung von Bäumen auf Pankower Grünflächen einzuwerben und eine entsprechende Ko-Finanzierung bereitzustellen.

Hierbei soll das Bezirksamt Fördermöglichkeiten, z.B. das „Aktionsprogramm natürlicher Klimaschutz“, nutzen.

Die Mittel sollen prioritär im Schlosspark Niederschönhausen eingesetzt werden.

Berlin, den 14.07.2025

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
 BV Almuth Tharan, BV Christoph Göring, BV Axel Lüssow

Begründung siehe Rückseite

siehe 2. Ausfertigung

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
 _____ beschlossen mit Änderung
 _____ abgelehnt
 _____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____ einstimmig
 _____ mehrheitlich
 _____ Ja-Stimmen
 _____ Gegenstimmen
 _____ Enthaltungen

federführend

_____ überwiesen in den Ausschuss für
 _____ mitberatend in den Ausschuss für
 _____ sowie in den Ausschuss für

Begründung:

Durch die Aktion „Bäume für Pankow“ setzt das Bezirksamt einen Teil der Ausgleichsgelder der Baumschutzverordnung für private Flächen ein – durch die Teilung der Kosten und Verantwortung für Pflanzung sowie Anwachspflege kostensparender als reguläre Pflanzungen.

Jedoch benötigen auch die öffentlichen Flächen in Pankow mehr Bäume – aber z.B. im Schlosspark Niederschönhausen stehen laut Bezirksamt keine finanziellen Mittel zur Verfügung [1]. Es gibt jedoch entsprechende Fördermöglichkeiten, z.B. das „Aktionsprogramm natürlicher Klimaschutz“ [1]. Als Teil einer finanzschwachen Kommune gilt für Pankow ein Fördersatz von 90%.

[1] [https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/%C3%96ffentliche-Einrichtungen/St%C3%A4dte-und-Gemeinden-gestalten/F%C3%B6rderprodukte/Nat%C3%BCrlicher-Klimaschutz-in-Kommunen-\(444\)/](https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/%C3%96ffentliche-Einrichtungen/St%C3%A4dte-und-Gemeinden-gestalten/F%C3%B6rderprodukte/Nat%C3%BCrlicher-Klimaschutz-in-Kommunen-(444)/)

[2] https://bvv-pankow.berlin.de/pi-r/ka020_r.asp?KALFDNR=4788



Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

2. Ausfertigung
IX-1225

Antrag

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ursprung:

Antrag, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

02.07.2025 BVV

16.07.2025 BVV

BVV/032/IX

BVV/Forts032/IX

vertagt

Betreff: Bäume für Pankow – Förderungen für öffentliche Flächen nutzen

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, Fördermittel für die Pflanzung von Bäumen auf öffentlichen Flächen in Pankow wie insbesondere auch in Grünanlagen einzuwerben und falls notwendig eine entsprechende Ko-Finanzierung zu sichern.

Hierbei soll das Bezirksamt Fördermöglichkeiten, z.B. im Rahmen des „Aktionsprogramm natürlicher Klimaschutz“ die Förderung „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ einwerben und auch in der gegenwärtigen Haushaltslage erreichen, diese Förderungen nutzen zu können.

Falls notwendig soll das Bezirksamt zusätzlich die Erstellung von Stadtbaumkonzepten berücksichtigen oder nachträglich Standorte optimieren, um Bestandsbäume zu erhalten.

Die Mittel sollen auch im Schlosspark Schönhausen eingesetzt werden, falls dies vor der Erstellung des beim „Runden Tisch Schlosspark Schönhausen“ angekündigten Parkpflegewerks im Konsens der beteiligten Ämter möglich ist.

Berlin, den 16.07.2025

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

BV Almuth Tharan, BV Christoph Göring, BV Axel Lüssow

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

☐ beschlossen

☐ beschlossen mit Änderung

☐ abgelehnt

☐ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

☐	einstimmig
☒	mehrheitlich
38	Ja-Stimmen
2	Gegenstimmen
0	Enthaltungen

☒

überwiesen in den Ausschuss für
mitberatend in den Ausschuss für
sowie in den Ausschuss für

Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur

federführend

Begründung:

Durch die Aktion „Bäume für Pankow“ [1] setzt das Bezirksamt einen Teil der Ausgleichsgelder der Baumschutzverordnung für private Flächen ein – wie viele andere Bezirke durch die Teilung der Kosten und Verantwortung für Pflanzung sowie Anwuchspflege kostensparender als reguläre Pflanzungen.

Jedoch benötigen auch die öffentlichen Flächen in Pankow – sowohl Grünanlagen als auch Stadtplätze und der Straßenraum – mehr Bäume. Im Schlosspark Schönhausen stehen lt. Bezirksamt keine finanziellen Mittel zur Verfügung (s. schriftliche Anfrage KA-1006/IX [2]) – beim Runden Tisch Schlosspark Schönhausen (vgl. BVV-Beschluss IX-0927 [3]) am 8.7.2025 wurde vom Bezirksamt jedoch dargestellt, dass bereits erfolgreich eingeworbene Förderungen aufgrund der Haushaltssperre nicht hätten genutzt werden können.

Bei entsprechenden Fördermöglichkeiten, z.B. „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ [4] der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) [5] gilt für Pankow als Teil einer finanzschwachen Kommune ein Fördersatz von 90%, eine Kombination mit weiteren Fördermitteln ist möglich. Gerade unter den aktuellen finanziellen Herausforderungen ist es notwendig, dass der Bezirk diese Förderungen nutzen kann und wird.

Das Programm NKK 444 umfasst im Modul „Pflanzung von Bäumen“ die folgenden Maßnahmen: Stadtbaumkonzepte erstellen, Einzelbäume oder Straßenbäume pflanzen, nachträglich Standorte optimieren, um Bestandsbäume zu erhalten sowie Neupflanzungen bis zu drei Jahre pflegen.

[1] <https://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/aemter/umwelt-und-naturschutzamt/naturschutz/b-ume-f-r-pankow-1513472.php>

[2] https://bvv-pankow.berlin.de/pi-r/ka020_r.asp?KALFDNR=4788

[3] https://bvv-pankow.berlin.de/pi-r/vo020_r.asp?VOLFDNR=6869

[4] <https://www.bfn.de/aktuelles/natuerlicher-klimaschutz-kommunen-foerderprogramm-wird-fortgesetzt>

[5] [https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/%C3%96ffentliche-Einrichtungen/St%C3%A4dte-und-Gemeinden-gestalten/F%C3%B6rderprodukte/Nat%C3%BCrlicher-Klimaschutz-in-Kommunen-\(444\)](https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/%C3%96ffentliche-Einrichtungen/St%C3%A4dte-und-Gemeinden-gestalten/F%C3%B6rderprodukte/Nat%C3%BCrlicher-Klimaschutz-in-Kommunen-(444))



Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

IX-1190

Antrag

Linksfraktion

Ursprung:

Antrag, Linksfraktion

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

21.05.2025 BVV

BVV/031/IX

Betreff: Teichanlage im Ernst-Thälmann-Park sichern und sanieren

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, zeitnah Maßnahmen zu ergreifen, um die Teichanlage im Ernst-Thälmann-Park kurzfristig funktionsfähig zu halten und mittel- bis langfristig eine grundlegende Sanierung der technischen Anlagen einschließlich der Wasseraufbereitung und Pumpentechnik vorzubereiten.

Dabei soll das Bezirksamt insbesondere:

1. Mit den Berliner Wasserbetrieben und ggf. weiteren Stellen klären, ob eine kurzfristige Inbetriebnahme oder ein Provisorium zur Belüftung des Teichs bis zur Sanierung ermöglicht werden kann, um das Umkippen des Gewässers zu verhindern.
2. Die Reparatur/Sanierung der Belüftungsanlage als prioritäre Maßnahme zu behandeln.
3. Die Initiative Thälmannpark sowie weitere engagierte Akteur*innen eng in die Planung und Umsetzung einbeziehen.

Berlin, den 13.05.2025

Einreicher: Linksfraktion

BV Katrin Maillefert, BV Maria Bigos, BV Maximilian Schirmer, BV Jurik Stiller

siehe 2. Ausfertigung

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
 _____ beschlossen mit Änderung
 _____ abgelehnt
 _____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____ einstimmig
 _____ mehrheitlich
 _____ Ja-Stimmen
 _____ Gegenstimmen
 _____ Enthaltungen

federführend

_____ überwiesen in den Ausschuss für
 _____ mitberatend in den Ausschuss für
 _____ sowie in den Ausschuss für

Begründung:

Der Ernst-Thälmann-Park ist nicht nur ein bedeutendes Erholungsgebiet für die Bevölkerung, sondern auch ein kultur- und geschichtspolitisch herausragendes Ensemble des Bezirks. Die Teichanlage ist ein zentrales ökologisches und gestalterisches Element des Parks.

Seit vielen Jahren ist bekannt, dass die technischen Anlagen marode sind. Trotzdem gelang es durch das Engagement von Anwohner*innen und die Unterstützung der Berliner Wasserbetriebe, die Funktionsfähigkeit provisorisch aufrechtzuerhalten. Nun droht durch die endgültige Stilllegung der Belüftungsanlage das Umkippen des Teichs – mit erheblichen ökologischen und gestalterischen Folgen.

Gerade im Kontext zunehmender Hitze- und Trockenperioden ist die Belüftung des Gewässers unabdingbar, um Fauna und Flora zu schützen. Die wiederkehrenden Probleme zeigen, dass eine schnelle Übergangslösung gefunden werden und gleichzeitig eine umfassende Reparatur/Sanierung zu einer langfristigen und nachhaltigen Lösung angegangen werden muss.



Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

2. Ausfertigung
IX-1190

Antrag

Linksfraktion

Ursprung:

Antrag, Linksfraktion

Mitzeichnungen: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beratungsfolge:

21.05.2025 BVV

BVV/031/IX

vertagt

18.06.2025 BVV

BVV/Forts031/IX

Betreff: Teichanlage im Ernst-Thälmann-Park sichern und sanieren

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, zeitnah Maßnahmen zu ergreifen, um die Teichanlage im Ernst-Thälmann-Park kurzfristig funktionsfähig zu halten und mittel- bis langfristig eine grundlegende Sanierung der technischen Anlagen einschließlich der Wasseraufbereitung und Pumpentechnik vorzubereiten.

Dabei soll das Bezirksamt insbesondere:

1. Mit den Berliner Wasserbetrieben und ggf. weiteren Stellen klären, ob eine kurzfristige Inbetriebnahme oder ein Provisorium zur Belüftung des Teichs bis zur Sanierung ermöglicht werden kann, um das Umkippen des Gewässers zu verhindern.
2. Die Reparatur/Sanierung der Belüftungsanlage als prioritäre Maßnahme zu behandeln.
3. Die Initiative Thälmannpark sowie weitere engagierte Akteur*innen eng in die Planung und Umsetzung einbeziehen.

Berlin, den 04.06.2025

Einreicher: Linksfraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Linksfraktion: BV Katrin Maillefert, BV Maria Bigos, BV Maximilian Schirmer, BV Jurik Stiller

Bündnis90/ Die Grünen: BV Almuth Tharan, BV Christoph Göring, BV Axel Lüssow

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
 _____ beschlossen mit Änderung
 _____ abgelehnt
 _____ vertagt

Abstimmungsverhalten:

x	einstimmig
	mehrheitlich
40	Ja-Stimmen
0	Gegenstimmen
2	Enthaltungen

federführend

x _____ überwiesen in den Ausschuss für
 _____ mitberatend in den Ausschuss für
 _____ sowie in den Ausschuss für

Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur

Begründung:

Der Ernst-Thälmann-Park ist nicht nur ein bedeutendes Erholungsgebiet für die Bevölkerung, sondern auch ein kultur- und geschichtspolitisch herausragendes Ensemble des Bezirks. Die Teichanlage ist ein zentrales ökologisches und gestalterisches Element des Parks.

Seit vielen Jahren ist bekannt, dass die technischen Anlagen marode sind. Trotzdem gelang es durch das Engagement von Anwohner*innen und die Unterstützung der Berliner Wasserbetriebe, die Funktionsfähigkeit provisorisch aufrechtzuerhalten. Nun droht durch die endgültige Stilllegung der Belüftungsanlage das Umkippen des Teichs – mit erheblichen ökologischen und gestalterischen Folgen.

Gerade im Kontext zunehmender Hitze- und Trockenperioden ist die Belüftung des Gewässers unabdingbar, um Fauna und Flora zu schützen. Die wiederkehrenden Probleme zeigen, dass eine schnelle Übergangslösung gefunden werden und gleichzeitig eine umfassende Reparatur/Sanierung zu einer langfristigen und nachhaltigen Lösung angegangen werden muss.



Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

IX-1287**Antrag**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ursprung:

Antrag, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

12.11.2025 BVV

BVV/034/IX

Betreff: Mehr Klimaanpassung für Pankow – BäumePlus-Gesetz erfolgreich umsetzen**Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt wird ersucht, sich aktiv, gemeinsam und zielgerichtet an der erfolgreichen Umsetzung der Ziele des Gesetzes für ein Klimaanpassungsgesetz Berlin und zur Änderung weiterer Vorschriften zu beteiligen. Hierzu soll das Bezirksamt insbesondere

- das Miteinander statt Gegeneinander fördern, indem neue Baumstandorte mit anderen Flächenbedarfen weitmöglichst vereinbar gestaltet werden – sowohl durch vorausschauende Planung als auch z. B. durch den Einsatz von Wurzelkammersystemen, die sowohl für Flächen des ruhenden als auch des fahrenden Verkehrs eingesetzt werden können,
- ein zeitweiliges Moratorium oder eine bessere Steuerung bzw. Koordinierung für die weitere ungeplante Verlegung von Telekommunikationsleitungen prüfen, um die Grundlagen für die Umsetzung des Gesetzes zu erhalten und eine vorausschauende Planung für Baumpflanzungen sowie eine ausreichende Abwägung mit dem Baumschutz und neuen Baumstandorten zu ermöglichen,
- der Öffentlichkeit sowie der BVV bzw. den zuständigen Fachausschüssen regelmäßig über die Fortschritte bei der Umsetzung des Gesetzes berichten,
- die Öffentlichkeit über Möglichkeiten der Bürgerkooperation informieren und rechtzeitig die Rahmenbedingungen auch für innovative Methoden setzen, damit die Ziele des Gesetzes erreicht werden können,

- für mehr Transparenz sorgen, neben vollständigen Listen von Baumfällungen im öffentlichen Raum [3] nach dem Vorbild anderer Bezirke [4] auch regelmäßig und gesammelt darüber zu informieren, welche Bäume gepflanzt wurden.

Berlin, den 04.11.2025

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
gez. BV Almuth Tharan, BV Paul Schlüter, BV Axel Lüssow, BV Oliver Jütting

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

x	einstimmig
	mehrheitlich
47	Ja-Stimmen
0	Gegenstimmen
0	Enthaltungen

x _____ überwiesen in den Ausschuss für
mitberatend in den Ausschuss für
sowie in den Ausschuss für

Mobilität und öffentliche Ordnung

Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur

federführend

Begründung:

Die weitgehende Übernahme des ambitionierten Entwurfs „Gesetz für ein Klimaanpassungsgesetz Berlin und zur Änderung weiterer Vorschriften“ (BäumePlus-Gesetz – KanGBlnÄwV) durch das Abgeordnetenhaus ist ein riesiger Erfolg für die Zivilgesellschaft und die Umweltbewegung. Wichtig ist jetzt, dass dieses Gesetz unverzüglich und erfolgreich umgesetzt wird – auch und besonders in den Bezirken, die wesentliche Zuständigkeiten haben und entsprechende Aufgaben übernehmen werden müssen. Ab Verkündung des Gesetzes muss ein Ruck durch die Stadt gehen, um den Schwung der Volksentscheid-Initiative zu erhalten und gleichzeitig mit der „Verwaltungsreform für Bäume“ mehr Transparenz sowie möglichst zeitnahe, konkrete und sichtbare Fortschritte zu erzielen. Die frühzeitige Beteiligung der Bezirke (insbesondere auch der Straßen- und Grünflächenämter aufgrund ihrer Rolle für Baumpflanzungen) an der Umsetzungsplanung ist zentral, um z.B. bei Bedenken bzgl. der Verkehrssicherungspflicht frühzeitig gegenzusteuern und ggf. rechtzeitig weitere Anpassungen auf Landes- oder Bundesebene mitzugestalten.

[1] <https://www.baumentscheid.de/klimaanpassungsgesetz>

[2] <https://www.parlament-berlin.de/adosservice/19/IIIPlen/vorgang/d19-2717.pdf>

[3] <https://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/aemter/strassen-und-gruenflaechenamt/gruenflaechen/artikel.1085102.php>

[4] <https://www.berlin.de/ba-friedrichshain-kreuzberg/politik-und-verwaltung/aemter/strassen-und-gruenflaechenamt/gruenflaechen/baeume/artikel.1429449.php>



Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

IX-1330

Antrag

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ursprung:

Antrag, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

28.01.2026 BVV

BVV/036/IX

Betreff: Ganzjähriges Böllerverbot im gesamten Bezirk Pankow

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, die zuletzt erlassenen Allgemeinverfügungen zur Abbrennung von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F2 mit ausschließlicher Knallwirkung (sogenannte Böller) für den gesamten Zeitraum des Jahreswechsels zu erweitern.

Das Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorien F1 (Kleinstfeuerwerk) sowie F2 ohne ausschließliche Knallwirkung (sogenanntes Raketenfeuerwerk) soll weiterhin vom 31. Dezember ab 18 Uhr bis zum 1. Januar um 7 Uhr gestattet sein. Das Bezirksamt soll die außerhalb Silvester beantragbaren Ausnahmegenehmigungen ebenfalls entsprechend beschränken.

Die Änderungen sollen zum Jahreswechsel 2026/27 wirksam werden.

Das Bezirksamt soll weiterhin prüfen, für sensible Bereiche wie die Nähe von Grünanlagen oder Schutzgebieten auch Raketenfeuerwerk ganzjährig zu beschränken.

Darüber hinaus soll sich das Bezirksamt beim Land Berlin für ein einheitlich in allen 12 Bezirken geltendes ganzjähriges Böllerverbot (Kategorie F2 mit ausschließlicher Knallwirkung) einsetzen.

Berlin, den 20.01.2026

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
 gez. BV Almuth Tharan, BV Paul Schlüter, BV Carola Ehrlich-Cypra, BV Axel Lüssow, BV Katharina Koufen

Abstimmungsergebnis:

☒ beschlossen
☐ beschlossen mit Änderung
☐ abgelehnt
☐ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

x	einstimmig
	mehrheitlich
45	Ja-Stimmen
0	Gegenstimmen
0	Enthaltungen

federführend

☒ überwiesen in den Ausschuss für
 mitberatend in den Ausschuss für
 sowie in den Ausschuss für

Mobilität und öffentliche Ordnung

Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur

Begründung:

Das Bezirksamt Pankow hat für die vergangenen Jahreswechsel jeweils eine Allgemeinverfügung [1, vgl. 2] erlassen, dass pyrotechnische Gegenstände der Kategorie F2 mit ausschließlicher Knallwirkung über das vom 02.01. bis 30.12. bestehende Abbrennverbot hinaus am 31. Dezember 2025 vor 18 Uhr und am 01. Januar 2026 nach 7 Uhr im gesamten Gebiet des Bezirks Pankow von Berlin nicht abgebrannt werden dürfen.

Als sachlich und örtlich zuständige Behörde kann das Ordnungsamt des Bezirksamtes Pankow von Berlin nach § 24 Abs. 2 Satz 2 1. Sprengstoffgesetz (SprengV) [2] allgemein anordnen, dass pyrotechnische Gegenstände der Kategorie F2 mit ausschließlicher Knallwirkung in bestimmten dichtbesiedelten Gemeinden oder Teilen von Gemeinden zu bestimmten Zeiten auch am 31. Dezember und am 1. Januar nicht abgebrannt werden dürfen. Vor allem sämtliche städtische Gegenden können als dicht besiedelte Gebiete bewertet werden. Die Norm eröffnet einen Ermessensspielraum zugunsten der zuständigen Behörde – für die „bestimmte Zeit“ kann daher als Zeit auch zwischen 31. Dezember 18 Uhr und 1. Januar 7 Uhr bestimmt werden.

Die aktuell beantragbaren Ausnahmegenehmigungen [4] für den Zeitraum außerhalb des Jahreswechsels beinhalten bisher keine weitere Einschränkung der Kategorie F2 – jedoch kann die zuständige Behörde nach § 24 Abs.1 1. SprengV diese Ausnahme ebenfalls weniger weitgehend gestalten.

[1] https://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/aemter/ordnungsamt/dokumente/pdf-dateien/av_verbot_des_abbrennens_von_feuerwerk_jahreswechsel-2025_2026_veroeffentlichung_ba_pankow_1.pdf

[2] https://www.duh.de/fileadmin/user_upload/download/Projektinformation/Verkehr/Feinstaub/Kommunale_M%C3%B6glichkeiten_der_Beschr%C3%A4nkung_von_Silvesterfeuerwerk.pdf

[3] https://www.gesetze-im-internet.de/sprengv_1/1._SprengV.pdf

[4] <https://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/aemter/ordnungsamt/service/genuehmigte-feuerwerke-im-bezirk-pankow-243453.php>

Anwesenheitsliste

Ausschuss für Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur am:
27.08.2026

Beginn: 17:15 Uhr

Ende:

Unterschrift:

F. d. R. d. A.

Bezirksverordnete	Unterschrift	Vertreter
-------------------	--------------	-----------

Drewitz, Jan - Bü 90/Grüne -

Giannone, Diana Giovanna - SPD -

Göring, Christoph - Bü 90/Grüne -

Lenkeit, Marc - SPD -

Lüssow, Axel - Bü 90/Grüne -

Maillefert, Katrin - Linke -

N.N., AfD - AfD -

Seewald, Jan Arne - CDU -

Simon, Oliver - FDP -

Stang, Markus - CDU -

Steinke, Claudia - CDU -

Stiller, Jurik - Linke -

Bürgerdeputierte	Unterschrift	Vertreter
------------------	--------------	-----------

Hüchtemann, Tobias - auf Antrag
SPD -

Kayser, Felix - auf Antrag CDU -

König, Melanie - auf Antrag AfD -

Schmedt, Norbert - auf Antrag Bü
90/Grüne -

Van hove, Tamara - auf Antrag Linke
-

stellv. Bürgerdeputierte	Unterschrift	Vertreter
--------------------------	--------------	-----------

Delitz, Melanie - auf Antrag CDU -

Anwesenheitsliste

Ausschuss für Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur am:
27.08.2026

Beginn: **17:15 Uhr**

Ende:

Unterschrift:

F. d. R. d. A.

Franz, Andrea - auf Antrag SPD -

Fuchs, Benedict - auf Antrag Linke -

Röber, Sabine - auf Antrag Bü
90/Grüne -

BA-Mitglied

Unterschrift

Vertreter

Anders-Granitzki, Manuela - CDU -
BzStRin

Dr. Koch, Cordelia - Bü 90/Grüne -
Bezirksbürgermeisterin

Anwesenheitsliste

Ausschuss für Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur am:

27.08.2026

G Ä S T E L I S T E
